

# ტესტი გერმანულ ენაში

## II პარტიანტი

### ინსტრუქცია

თქვენ წინაშეა საგამოცდო ტესტის ელექტრონული ბუკლეტი.

ტესტი შედგება 8 დავალებისაგან და ამოწმებს გერმანულ ენაზე მოსმენის, კითხვისა და წერის უნარებს.

ყურადღებით გაეცანით ტესტის ყოველი დავალების პირობას და ისე შეასრულეთ დავალებები.

პასუხები გადაიტანეთ პასუხების ფურცელზე. გახსოვდეთ, რომ სწორდება მხოლოდ პასუხების ფურცელი.

ტესტის მაქსიმალური ქულაა 80.

ტესტზე სამუშაოდ გეძლევათ 2 საათი და 30 წუთი.

გისურვებთ წარმატებას!



**Aufgabe 1: Sie hören fünf Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben. Kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B, C ) an. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dafür haben Sie 20 Sekunden Zeit. Jeden Text hören Sie zweimal.**

*(10 Punkte)*

## **Text 1**

### **1. Wo wohnt Otto jetzt?**

- A. Bei einer alten Dame.
- B. In einer Wohngemeinschaft.
- C. In einem Studentenwohnheim.

### **2. Worüber ist der Text?**

- A. Über Ottos Eltern.
- B. Über Ottos Freunde.
- C. Über Ottos Wohnsituation.

## Text 2

### 3. Wie lange dauert das Neujahrsfest in China?

- A. 15 Tage.
- B. 21 Tage.
- C. 5 Tage.

### 4. Was bekommen Kinder zum Neujahr in China?

- A. Rote Laternen.
- B. Rot-goldene Bänder.
- C. Rote Umschläge mit Geld.

### **Text 3**

#### **5. Der kleinste Teil des Bodensees gehört**

- A. zu Österreich.
- B. zu der Schweiz.
- C. zu Deutschland.

#### **6. Den größten Anteil der Wirtschaft am Bodensee hat**

- A. der Obstanbau.
- B. die Fischerei.
- C. der Gemüseanbau.

## Text 4

**7. Wieviele Werke hat Händel insgesamt komponiert?**

A. 25

B. 600

C. 42

**8. Wo wurde Händel begraben?**

A. In Halle.

B. In Italien.

C. In England.

## Text 5

### 9. Von wem wurde Tennis zu Beginn gespielt?

- A. Von Mönchen.
- B. Von Studenten.
- C. Von Adligen.

### 10. Wo gab es das erste Tennisturnier?

- A. In Oxford.
- B. In Brügge.
- C. In Ingolstadt.

**Aufgabe 2: Hören Sie den Text. Lesen Sie zuerst die Aufgaben (1-8). Dafür haben Sie 30 Sekunden Zeit. Kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B, C ) an. Den Text hören Sie zweimal.**  
*(8 Punkte)*

**1. Marias Gastmutter**

- A. hat keine Kinder.
- B. hat drei Kinder.
- C. hat nur ein Kind.

**2. Was steht im Text?**

- A. Maria trägt die Schuluniform gern.
- B. Maria findet die Schuluniform unbequem.
- C. In Neuseeland tragen nur die Austauschschüler eine Schuluniform.

### **3. Maria hat in der Schule**

- A. 13 Fächer.
- B. 12 Fächer.
- C. 6 Fächer.

### **4. Die ersten paar Wochen waren für Maria anstrengend, weil**

- A. im Unterricht alles auf Englisch war.
- B. sie zweimal die Familie gewechselt hat.
- C. sie auf einer Geographie-Exkursion war.

### **5. Am besten findet Maria**

- A. die Prüfungen.
- B. die Ausflüge.
- C. den Englischunterricht.

## **6. Was steht im Text?**

- A. Maria wohnt am Meer.
- B. Maria wohnt auf einem Hügel.
- C. Maria wohnt in einer Großstadt.

## **7. In Neuseeland**

- A. vermisst Maria Brot.
- B. vermisst Maria Toasts.
- C. vermisst Maria deutsches Essen.

## **8. Was steht im Text?**

- A. Maria fühlt sich in Neuseeland nicht wohl.
- B. Maria will in neun Monaten ein Buch schreiben.
- C. Maria ist mit ihrem Auslandsjahr sehr zufrieden.

**Aufgabe 3: Lesen Sie die Fragen (1-8) und suchen Sie die Antworten in Abschnitten (A-F). Zu manchen Abschnitten gibt es mehrere Fragen.**

**(8 Punkte)**

***In welchem Abschnitt***

1. ist die Rede von Paul Klees Auslandsreisen?
2. kann man lesen, wo in Deutschland Paul Klees Bilder zu sehen sind?
3. steht, warum Paul Klee seine Lehrtätigkeit nicht mehr fortsetzen konnte?
4. gibt es Information über Paul Klees erste Ausstellungen?
5. steht, dass Paul Klee Mitbegründer einer neuen Künstlerbewegung war?
6. ist die Rede von Paul Klees Tod?
7. steht, dass Paul Klee sehr beliebt bei seinen Studenten war?
8. ist die Rede von Paul Klees Ausbildung?

**Paul Klee – der bedeutende Maler des 20. Jahrhunderts**

**A.** Paul Klee ist einer der beliebtesten Künstler des 20. Jahrhunderts. Er wurde 1879 in der Schweiz, in der Nähe von Bern, geboren. Paul Klees Mutter war Schweizerin. Sein Vater kam aus Deutschland und war Musiklehrer an einem Lehrerseminar. Auch Paul interessierte sich für Musik. Doch er liebte auch die Malerei und ging nach München, um Kunst zu studieren. Zwischen 1899 und 1906 studierte Paul Klee dort an einer Privatschule und danach an der Kunstakademie.

**B.** 1910 fand in der Schweiz erstmals eine Einzelausstellung von Klee statt. 1912 reiste er nach Paris und lernte französische Künstler kennen. Zwei Jahre später reiste er mit ein paar Freunden nach Tunesien. Die jungen Künstler waren von den Farben Nordafrikas beeindruckt. Bald wurde Klee Mitglied im Rat bildender Künstler Münchens. Kurz danach folgte seine große Einzelausstellung mit über 362 Werken.

**C.** Anfang des 20. Jahrhunderts formierte sich in Bayern eine innovative Kunstbewegung. Einige junge Künstler, darunter auch Paul Klee, gründeten die Gruppe „Die Blauen Vier“. Die Gruppe kritisierte den herrschenden Kunst-Kanon als zu akademisch und forderte mehr Offenheit und Vielfalt. Die Künstler malten expressiv in kräftigen Farbtönen und zunehmend abstrakt. „Nicht die Form, die Materie, ist das Wichtigste, sondern der Inhalt,“ - meinten sie.

**D.** Nach dem Ersten Weltkrieg unterrichtete Paul Klee in Deutschland an der berühmten Bauhaus-Kunstschule. Er unterrichtete den theoretischen Kurs in Formlehre. Außerdem erteilte er auch Zeichenunterricht. Klee war Linkshänder, konnte aber beidhändig malen. Viele seiner Bauhaus-Studenten waren von seinen künstlerischen Fähigkeiten so beeindruckt, dass sie ihm eigene Werke widmeten. Nach dem Ende seiner Lehrtätigkeit am Bauhaus erhielt er eine Professur an der Düsseldorfer Kunstakademie.

**E.** 1933 kam Hitler an die Macht. Die Nazis waren gegen moderne Kunst. Klee musste seine Stelle als Lehrer aufgeben. Er kehrte in die Schweiz zurück. In den letzten fünf Jahren seines Lebens litt Paul Klee an einer schmerzhaften Krankheit. Die politischen Ereignisse in Europa bedrückten ihn. Trotzdem malte er weiter. Während er in jungen Jahren oft witzig und spielerisch gearbeitet hatte, malte er nun mit düsterem Humor. Er starb 1940 und ist in Bern begraben.

**F.** In Berlin steht am Bahnhof ein modernes Gebäude. Es sieht wie drei Wellen aus. Das ist das Paul-Klee-Museum. Ein Teil des Werkes von Paul Klee ist hier ausgestellt: Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen und Drucke. Paul Klee hatte eine lebhaftere Fantasie. Jedes seiner Bilder ist ganz anders. Einige sind rein abstrakt, doch die meisten sind von Dingen abgeleitet, die ihn umgaben. Er malte sie in lebhaften Farben.

**Aufgabe 4: Lesen Sie den Text und die Fragen dazu. Kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B, C, D) an. (8 Punkte)**

Als Kind war es mein Traum, gleichzeitig Tierärztin und Schauspielerin zu sein. Ich stellte mir das so vor: Einen halben Tag lang spiele ich im Theater und nachmittags kann ich nach Hause gehen, zu meinen Kindern und meinem Mann, und in meiner Tierarztpraxis arbeiten. Das sind die Pole, zwischen denen ich immer noch hin- und hergerissen bin. Ich habe Ökologie und Journalistik studiert, ich war bei einem Projekt in Australien und habe drei Praktika beim Tierarzt gemacht. Außerdem besuchte ich einen Schauspielkurs in Hollywood. Ich liebe es, in Gummistiefeln zu laufen und habe mein ganzes Leben lang Fußball gespielt. Aber genauso gern suche ich mir ein schönes Kleid aus und stehe gern vor der Kamera. Es gibt ein Bild von mir, auf dem ich in einem Abendkleid neben Pferden zu sehen bin. Eine Freundin hat zu mir gesagt: Das ist genau das Bild, das dich ausdrückt. Ich bin in Hamburg aufgewachsen. Ich habe für mein Taschengeld als Kellnerin gearbeitet, und jetzt wohne ich in München. Mein Vater ist ein bekannter Filmproduzent. Er nahm mich oft zu Filmpremieren mit. Mein Vater ist ein zielstrebig Mensch. Ich bin anders. Es gibt so viele Sachen, die mich interessieren. Ich bewundere sehr, dass mein Vater seinen Traum verwirklichen konnte. Manchmal wünschte ich mir, ich hätte auch einen konkreten Traum.

Mein Vater ist allerdings ein Arbeitsmensch und ich bin eher ein Familienmensch. Ich will ganz dringend eine große Familie, das ist mir am allerwichtigsten: Mindestens drei Kinder und einen Mann, der genauso verliebt in mich ist, wie ich in ihn, ein Haus in Bayern auf dem Land und viele Tiere, und einen Job, der mir es erlaubt, oft zu verreisen und etwas von der Welt zu sehen. Aber nie würde ich für die Karriere auf das Familienleben verzichten. Ich habe nach dem Studium ein paar Praktika beim Fernsehen gemacht. Aber mir war dann irgendwann klar, dass ich eigentlich selbst spielen möchte. Ich habe an mehrere Sender ein Bewerbungsvideo geschickt und zuerst kamen Absagen – und zum Glück auch Zusagen. Ich finde es nicht schön, die Beziehungen meines Vaters zu nutzen. Vielleicht werde ich irgendwann eine eigene Tierklinik haben und nebenbei weiter beim Fernsehen und im Theater arbeiten. Aber was ich von meinen Eltern ganz sicher mitbekommen habe, ist die Einstellung, dass nichts im Leben unmöglich ist.

**1. Als Kind träumte die Autorin davon,**

- A. Fußball zu spielen.
- B. viele Pferde zu haben.
- C. zwei Berufe zu haben.
- D. in den Filmen ihres Vaters zu spielen.

**2. Die Autorin hat**

- A. Sport studiert.
- B. Medizin studiert.
- C. Ökologie studiert.
- D. Theaterwissenschaft studiert.

[დაბრუნება ტექსტზე](#)

### **3. Die Autorin hat**

- A. vielseitige Interessen.
- B. Angst vor der Zukunft.
- C. einen konkreten Traum.
- D. kein Interesse am Leben.

### **4. Die Autorin träumt davon,**

- A. in München zu leben.
- B. nach Hollywood zu gehen.
- C. eine große Familie zu haben.
- D. ein Haus in Australien zu haben.

[დაბრუნება ტექსტზე](#)

**5. Was sagt die Autorin über ihren Vater?**

- A. Er ist ein Familienmensch.
- B. Arbeit ist für ihn am wichtigsten.
- C. Er hat sich keine Ziele gesetzt.
- D. Er hat von einem anderen Leben geträumt.

**6. Das wichtigste für die Autorin ist**

- A. ihr Studium.
- B. ihre Tierklinik.
- C. ihre Filmkarriere.
- D. ihr Familienleben.

[დაბრუნება ტექსტზე](#)

**7. Die Autorin hat von ihren Eltern gelernt, dass**

- A. im Leben alles möglich ist.
- B. das Leben sehr schwer ist.
- C. man die Beziehungen nutzen muss.
- D. man keinen konkreten Traum haben muss.

**8. Welcher Titel passt zu dieser Geschichte?**

- A. Glückliche Jahre in Australien.
- B. Schweres Familienleben.
- C. Schöne Jahre in Hollywood.
- D. Im Abendkleid neben Pferden.

დაბრუნება ტექსტზე

**Aufgabe 5: Lesen Sie den Text. Ergänzen Sie die Lücken (1-12) mit angegebenen Wörtern (A-N).  
Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Zwei Wörter bleiben übrig. (12 Punkte)**

*bewegen (A)    breitere (B)    durstig (C)    fließt (D)    fressen (E)    Jahren (F)    Kontinenten (G)  
leben (H)    Menschen (I)    Seen (J)    stark (K)    Tagen (L)    Tiere (M)    trocken (N)*

### **Gefährliche Reptilien**

Krokodile gehören zu Reptilien. Sie kommen in heißen Gegenden vor und ..... (1) sowohl auf dem Land als auch im Wasser. Außer in Europa findet man sie auf allen ..... (2). Genau wie Vögel haben sie sich aus den Dinosauriern entwickelt. Schon vor über 80 Millionen ..... (3) gab es Krokodile.

Man teilt die Krokodile in drei Familien ein. Neben den eigentlichen Krokodilen gibt es noch die Alligatoren und die Gaviale. Alligatoren, zu denen auch die Kaimane gehören, haben meist eine ..... (4) Schnauze\* als Krokodile. Die Schnauze des Gavials ist aber lang und dünn. Krokodile ..... (5) Fleisch. Ihre Beute sind vor allem Fische, Wasservögel und andere kleine ..... (6). Nilkrokodile ziehen auch schon mal große Tiere wie Zebras ins Wasser. Erwachsene Krokodile sind so ..... (7), dass kein anderes Tier ihnen gefährlich wird. Allerdings werden Krokodile vom ..... (8) gejagt, sowohl wegen ihrer Haut, die zu kostbarem Leder verarbeitet wird, als auch wegen ihres Fleisches. Deshalb sind manche Arten vom Aussterben bedroht.

Krokodile leben gern an Flüssen und ..... (9), wo die Strömung schwach ist. Sie können mit Brackwasser gut umgehen. Das ist leicht salziges Wasser, wie man es dort findet, wo ein Fluss ins Meer ..... (10). Richtiges Meerwasser verträgt aber nur das Leistenkrokodil aus Asien. Wo es besonders ..... (11) ist, halten Krokodile Sommerruhe. Sie fressen dann nicht und ..... (12) sich kaum. Allerdings bleibt ihr Körper genauso warm wie sonst, anders als beim Winterschlaf, den andere Tiere kennen.

\*die Schnauze - სქ: ნიჰნგის პირი

**Aufgabe 6: Im folgenden Text fehlen 12 Wörter: Artikel, Präpositionen, Hilfsverben, Konjunktionen, Pronomen usw. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken (1-12). Schreiben Sie nur ein Wort auf den Antwortbogen.**

*(12 Punkte)*

## Salzburg

Die Stadt Salzburg ist nicht sehr groß. Viele Sehenswürdigkeiten befinden ..... (1) in der Altstadt und man kann alles zu Fuß erreichen. Die Festung Hohensalzburg ist eine der größten Burgen ..... (2) Europa. Sie ist das Wahrzeichen der Stadt. Die Burg liegt am Festungsberg. Wer Zeit hat, macht einen Spaziergang und geht zu Fuß. Man kann aber auch .... (3) der Festungsbahn fahren und die atemberaubende Aussicht bewundern.

Salzburg wird Mozartstadt genannt. Hier lebte Wolfgang Amadeus Mozart. In der Stadt gibt ..... (4) sein Geburtshaus, das ein Museum ist. Sein Wohnhaus kann ..... (5) auch besichtigen. Mozart ist überall in dieser Stadt. Man sieht Fotos in den Geschäften. Es gibt die berühmten Mozartkugeln ..... (6) kaufen. Diese Süßigkeit besteht ..... (7) Schokolade, Marzipan, Pistazien und Nugat und wird gern als Souvenir gekauft.

Gern wird der Grünmarkt besucht. Dieser Markt findet ..... (8) jedem Wochentag statt. Hier gibt es frisches Obst, Gemüse ..... (9) Blumen. Es ist ein buntes Treiben. Die Salzburger gehen gerne auf den Schranenmarkt gegenüber von Schloss Mirabell. Das Schloss Mirabell liegt ..... (10) einem schönen Barockgarten und gehört ..... (11) den bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Vom Glockenturm am Residenzplatz ertönt dreimal pro Tag ein Glockenspiel von 35 Glocken. .... (12) schönsten ist es, einfach von einer kleinen Gasse in die nächste zu gehen und versteckte Plätze zu finden.

**Aufgabe 7:** Sie haben folgende Anzeige im Internet gelesen. Sie interessieren sich für das Angebot und wollen nähere Informationen zu bestimmten Details bekommen. Schreiben Sie eine E-Mail und stellen Sie Fragen zu den Details, die hervorgehoben sind. Der Anfang ist angegeben. Geben Sie im Brief keine Namen an.

*(6 Punkte)*

*Wie alt?*

Deutsch im Nu!

Sie sind **jung** und brauchen die deutsche Sprache, um in Deutschland zu studieren oder zu arbeiten.

Kommen Sie zu uns und lernen Sie **intensiv** Sprechen, Lesen, Schreiben und Hören. Sie lernen in **kleinen** Gruppen in einer angenehmen Atmosphäre. Unsere Lehrer sind nett und erfahren. Beim schönen Wetter findet der Unterricht in unserem Garten statt. Lehrmaterialien bekommen Sie von uns gratis.

*www.deutschimnu.de*

*Wie viele Stunden?*

*Wie groß?*

**Aufgabe 8:** Schreiben Sie zu dem folgenden Thema einen Aufsatz mit ca. 120-150 Wörtern.  
(16 Punkte)

*Man sagt, dass die Kindheit die schönste Zeit des Lebens ist. Was denken Sie darüber? Begründen Sie Ihre Meinung und geben Sie Beispiele.*